

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0481/2013/BV

Datum:
20.12.2013

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:
Dezernat V, Kämmereiamt
Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV)

Betreff:

**RNV-Bus-Linie 30 (Science-Bus): Vorschlag zur
Fortführung des Betriebes ab 01.04.2014 und
Einrichtung eines Dauerbetriebes bei der RNV GmbH**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	15.01.2014	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	29.01.2014	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	06.02.2014	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

1. Die Mitglieder des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses und des Haupt- und Finanzausschusses empfehlen folgenden Beschluss des Gemeinderates: Der Gemeinderat beschließt die „Fortführung des Betriebes der Buslinie 30 (Science-Bus) und die Einrichtung eines Dauerbetriebes bei der RNV GmbH“.
2. Das Amt für Verkehrsmanagement (stellvertretend für die Stadt Heidelberg) wird ermächtigt, die zum 31.03.2014 auslaufende Zuschussvereinbarung zwischen den Vertragspartnern (Max-Planck-Institut für Astronomie, Heidelberger Institute for Theoretical Studies und der Rhein-Neckar-Verkehrs GmbH) abzuschließen.
3. Für diese Maßnahme stehen im Teilhaushalt 81 für das Jahr 2014 Mittel in Höhe von 40 T € zur Verfügung. Die Fortführung des ÖPNV-Angebotes über das Jahr 2014 hinaus wird im Rahmen der in 2014 anstehenden Haushaltsberatungen von der Verwaltung eingebracht und im Kontext der Haushaltsplanaufstellung für den Doppelhaushalt 2015/2016 vom Gemeinderat entschieden.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Ab dem 01.04.2014	30 T €
Dauerhafter Betrieb ab 2015 Kosten pro Jahr	40 T €
Einnahmen:	
Die Kosten der Gesamtmaßnahme und die entsprechenden Einnahmen durch die circa 280 Fahrgäste pro Tag und 150 zusätzlichen Jobticketverträge wurden bereits im Vorfeld eingerechnet. Der Betrag von 40 T € pro Jahr ist ein Viertel des verbleibenden Fehlbetrages.	k.A.
Finanzierung:	
<ul style="list-style-type: none">• Teilhaushalt 81, Betrieb Science-Bus, Linie 30 jeweils pro Jahr in 2013 und 2014	40 T €

Zusammenfassung der Begründung:

Aufgrund der positiven Entwicklung dieser Maßnahme empfiehlt die RNV GmbH den dauerhaften Betrieb dieser Buslinie. Die Verwaltung schlägt aus diesem Grund die dauerhafte Fortführung vor.

Begründung:

1. Erläuterung (siehe Anlage 1)

Nach erfolgreicher Einführung der Buslinie 30 (Science-Bus), schlägt die RNV GmbH vor, diese Maßnahme dauerhaft fortzuführen. Die Verwaltung unterstützt diesen Vorschlag und schlägt daher folgendes Vorgehen vor.

2. Weiteres Vorgehen und Finanzierung

Nach Beschluss des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses und des Haupt- und Finanzausschusses schließen die Vertragspartner Max-Planck-Institut für Astronomie, Heidelberger Institute for Theoretical Studies und Rhein-Neckar-Verkehr GmbH bis auf weiteres eine neue Zuschussvereinbarung ab.

Für diese Maßnahme stehen im Teilhaushalt 81 für das Jahr 2014 Mittel in Höhe von 40 T € zur Verfügung.

Parallel dazu hat sich im städtischen Haushalt gezeigt, dass mit Einführung der Linie 30 die Ruftaxifahrten im Bereich Schlierbach um rund 40 % zurückgegangen sind, so dass die Stadt Heidelberg hier rund 11 T € pro Jahr einspart.

Zur Übersicht der aktuellen Ruftaxi-Abrechnungen RNV-Stadt Heidelberg:

Abrechnung Jahr	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
2012	14.656,86 €	13.424,90 €	11.050,70 €	13.115,20 €
2013	8.234,60 €	7.344,90 €	8.389,80 €	Noch offen
Einsparung/ Differenz je Quartal	6.422,26 €	6.080,00 €	2.660,90 €	Noch offen

Hinweis: 55 % der Gesamtkosten trägt die Stadt Heidelberg, 45 % werden bisher in vollem Umfang vom VRN erstattet (davon sind 35 T€ garantiert, der Rest wurde im Folgejahr bisher immer aus noch frei gewordenen Mitteln beim VRN erstattet).

Die Fortführung des ÖPNV-Angebotes über das Jahr 2014 hinaus wird im Rahmen der in 2014 anstehenden Haushaltsberatungen von der Verwaltung eingebracht und im Kontext der Haushaltsplanaufstellung für den Doppelhaushalt 2015/2016 vom Gemeinderat entschieden. Dort werden ebenfalls die Erkenntnisse einfließen, die sich aufgrund der Veränderungen bei dem Ruftaxi im Bereich Schlierbach ergeben haben.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 1, 2, 5, 6	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern. Minderung der Belastungen durch motorisierten Verkehr. Erreichbarkeit der Innenstadt gewährleisten. Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr. Begründung: Durch die Fortführung dieser Maßnahme werden die bisher erreichten Verbesserungen unterstützt. Diese Maßnahme trägt positiv zur Zielerreichung bei.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet

Bernd Stadel

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Vorschlag der RNV GmbH vom 13.12.2013